



Vorsorgen  
fürs  
Leben

# Das **VBV-Lebensphasenmodell**

Sie haben die Wahl!

# Das VBV-Lebensphasenmodell



## Das Lebensphasenmodell

der VBV-Pensionskasse AG ist ein vom renommierten Investment & Pensions Europe Magazine (IPE) ausgezeichnetes Pensionsmodell. Es bietet Ihnen als Mitarbeiter mit einer Betriebspensionszusage eine individuelle und auf Ihre jeweilige Lebensphase optimierte Veranlagung der ins Pensionsmodell eingezahlten Pensionskassenbeiträge.

**Voraussetzung für die Teilnahme am VBV-Lebensphasenmodell ist, dass Ihr Arbeitgeber Ihnen durch eine entsprechende vertragliche Vereinbarung mit der VBV-Pensionskasse die Teilnahme an diesem neuen Pensionskassenmodell ermöglicht.**

## Sie haben die Wahl!

Im VBV-Lebensphasenmodell entscheidet nicht Ihr Arbeitgeber alleine über die Veranlagung Ihrer Pensionsgelder.

Sie als Mitarbeiter haben die Wahl und können zwischen drei, mit unterschiedlichen Veranlagungsstrategien gemanagten Portfolios, wählen. Denn die optimale Veranlagung hängt von Ihren Wünschen und Zielen ab.

Schließlich geht es um Ihren Lebensstandard in der Zukunft!



# So funktioniert das VBV-Lebensphasenmodell

Das VBV-Lebensphasenmodell bietet Ihnen die Möglichkeit zwischen unterschiedlichen Portfolios zu wählen:

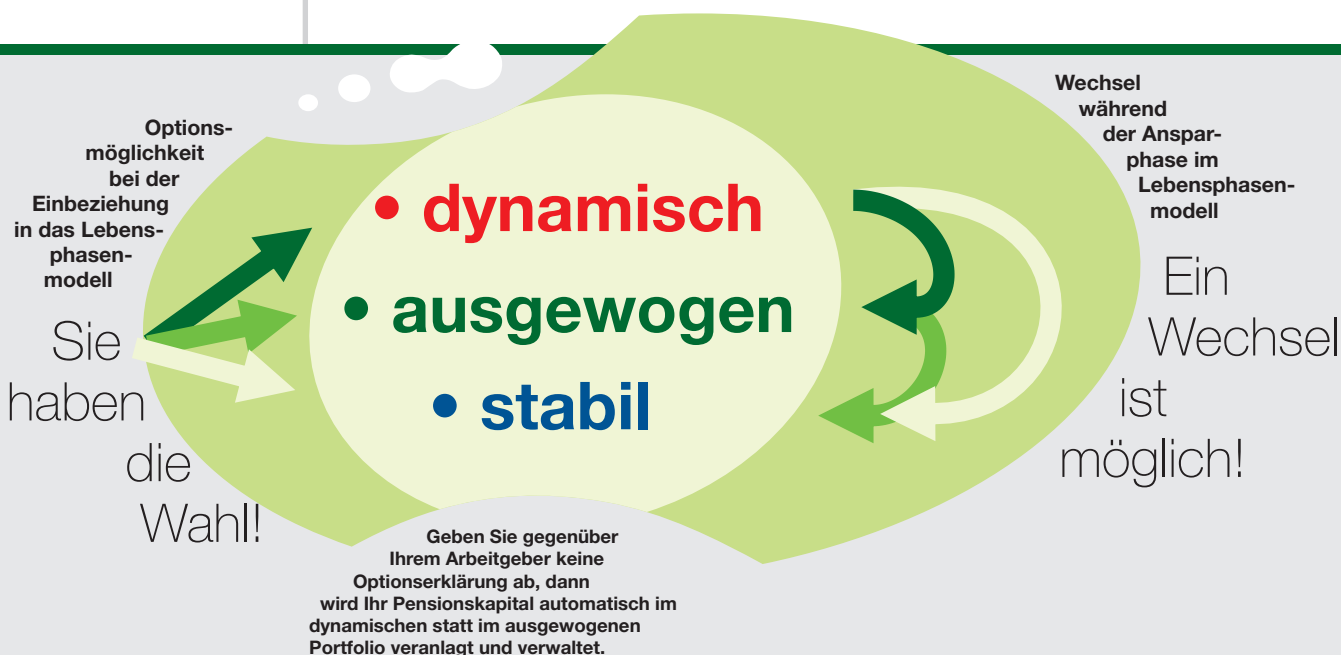
**dynamisches  
Portfolio**

**ausgewogenes  
Portfolio**

**stabiles  
Portfolio**

**Je kürzer der Veranlagungshorizont, desto risikoärmer sollte die Veranlagung gewählt werden.**

Sie können sich gegenüber Ihrem Arbeitgeber für ein spezielles Portfolio entscheiden. Bei der Auswahl der für Sie optimalen Veranlagungskategorie wird einerseits Ihre Risikoneigung eine Rolle spielen, andererseits Ihr Alter und damit zusammenhängend der Zeitraum bis zu Ihrem Pensionsantritt (Veranlagungshorizont).



**Sie können jeweils zum Jahresende in ein risikoärmeres Portfolio optieren (z.B. vom ausgewogenen ins stabile Portfolio).**

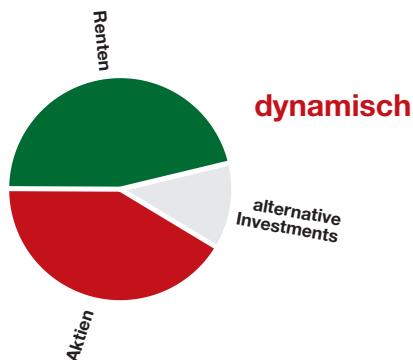
## Sie bestimmen den Zeitpunkt zum Wechseln

Als Mitarbeiter mit einer Betriebspensionszusage wird irgendwann der Zeitpunkt kommen, da Sie Ihr angespartes Pensionsguthaben besonders sicher veranlagt wissen wollen. Den Zeitpunkt zum Wechseln in ein risikoärmeres Portfolio bestimmen Sie. Insbesondere wenn Ihre wohlverdiente Pension in die Nähe rückt, wird diese Optionsmöglichkeit Ihnen attraktive Pensionsleistungen sichern.

## Sie profitieren doppelt!

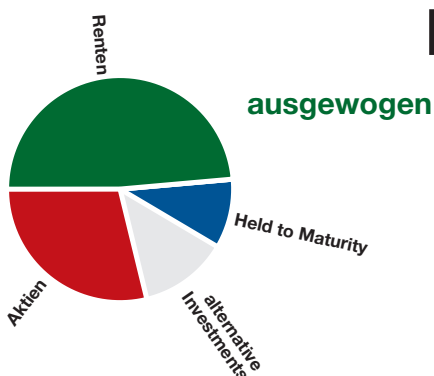
Sie partizipieren durch eine dynamische Veranlagung an den Ertragschancen während der Ansparphase und genießen dann eine betriebliche Zusatzpension mit einer stabilen Veranlagung Ihres Pensionsguthabens.

# Als begünstigter Mitarbeiter haben Sie die Wahlmöglichkeit



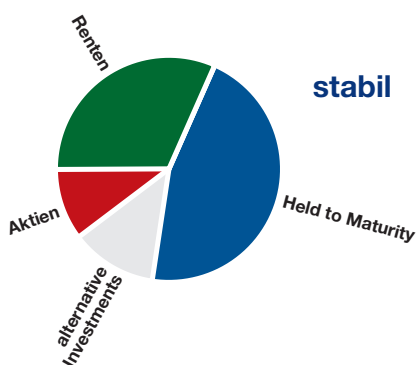
## Das dynamische Portfolio

Die Anlagepolitik ist dynamisch ausgerichtet. Bei der Portfoliozusammensetzung wird durch einen hohen Aktienanteil darauf geachtet, über eine längere Laufzeit hohe Erträge zu erwirtschaften. Die Veranlagungsergebnisse können stark schwanken. Daher ist das Veranlagungsrisiko für kürzere Laufzeiten oder in der Pensionsphase höher.



## Das ausgewogene Portfolio

Die Anlagepolitik ist ausgewogen ausgerichtet. Bei der Portfoliozusammensetzung wird durch eine optimale Mischung von Anleihen und Darlehen und einem kleineren Aktienanteil als beim dynamischen Portfolio darauf geachtet, über eine längere Laufzeit Erträge in Höhe des rechnungsmäßigen Überschusses (= in den Pensionsvereinbarungen festgelegter Zinssatz) zu erwirtschaften.



## Das stabile Portfolio

Die Anlagepolitik ist stabil ausgerichtet. Bei der Portfoliozusammensetzung werden überwiegend konservative Anlagekategorien gewählt. Insbesondere werden Veranlagungsinstrumente eingesetzt, welche besonders konstante Erträge in einem Portfolio beisteuern können, wie zum Beispiel Anleihen und Darlehen, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden, von Börsenkursen unabhängig sind und dadurch gleichbleibende Renditen erzielen (Held to Maturity).

\* **Alternative Investments** umfassen z.B.: Immobilien, Hedge Fonds und Rohstoffe

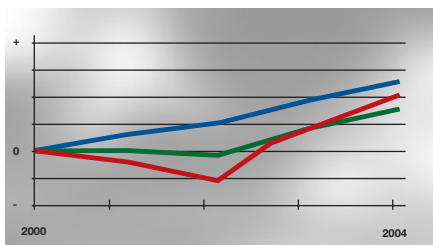
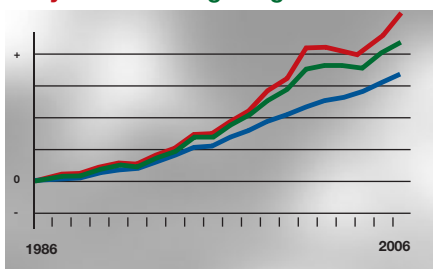
Die Portfolios werden unter Beibehaltung ihrer grundsätzlichen strategischen Ausrichtung laufend optimiert und den aktuellen Marktverhältnissen angepasst.

# Welches Portfolio ist für Sie das optimale?



Beim VBV-Lebensphasenmodell bietet Ihnen Ihr Arbeitgeber die Möglichkeit die Veranlagung Ihrer Pensionsgelder auf Ihren persönlichen Veranlagungshorizont hin zu optimieren.

**dynamisch ausgewogen stabil**



## Betrachtet man die Vergangenheit, so kann folgende Feststellung gemacht werden:

Über eine lange Veranlagungsperiode werden bei einem Portfolio mit einer hohen Volatilität (\*) Verluste durch Gewinne nicht nur ausgeglichen, sondern sogar überkompensiert, sodass die erzielbare Rendite höher ist als bei einem Portfolio mit einer geringen Volatilität.

In schlechten Börsenjahren kann aber ein Portfolio mit einer hohen Volatilität auch über einige Jahre hindurch eine deutlich schlechtere Rendite bringen als ein Portfolio mit einer geringen Volatilität (wie zum Beispiel in den Jahren nach 2000).

Aktienkurse entwickeln sich regelmäßig volatiler als dies zum Beispiel bei festverzinslichen Wertpapieren zu beobachten ist. Daher kann für unsere drei Portfolios folgende Aussage getroffen werden.

Portfolio	Volatilität*	Ertragschancen/ Wertverlustrisiko	
<b>dynamisch</b>	<b>hoch</b>	<b>hoch</b>	Für junge Mitarbeiter (bis ca. Alter 40) mit einem langen Veranlagungshorizont geeignet.
<b>ausgewogen</b>	<b>mittel</b>	<b>mittel</b>	Grundsätzlich für alle Mitarbeiter geeignet.
<b>stabil</b>	<b>nieder</b>	<b>nieder</b>	Besonders geeignet für Personen die unmittelbar vor Pensionsantritt stehen oder bereits eine Pensionsleistung beziehen.

### \* Volatilität

Ist in der Finanzwirtschaft ein „Maß für das Gesamtrisiko“ einer jeden Geldanlageform. Das Gesamtrisiko einer Investition besteht hierbei in der möglichen zukünftigen Schwankungsbreite ihres Kurses um einen erwarteten Mittelwert. Der Begriff Risiko schließt aber auch eine positive Abweichung vom erwarteten Kurs ausdrücklich mit ein. Eine hohe Volatilität geht demzufolge mit einer Wertgefahr aber auch mit einer Gewinnchance einher.

Stand: Mai 2007